



pressemitteilung
Jazz Live Trio
10. Januar 2014

Konzertbeginn: 20:30 Uhr.
Türöffnung & Essen: 19:00 Uhr. Freie Sitzwahl.
Reservation via E-Mail: konzert@jazzinduebi.ch. Eintritt: 10.-

Eine Veranstaltung von Pasta & Piano Special.

Pasta & Piano Special Jazz Live Trio

Freitag, 10. Januar 2014
Märtkafi, Usterstrasse 10, Dübendorf (neben dem Stadthaus)



Klaus Koenig - Piano
Patrick Sommer - Bass
Andi Wettstein- Schlagzeug

Jazz in Dübendorf freut sich ausserordentlich, einen "alten Bekannten" anzukündigen. Mit **Klaus Koenig** besucht ein wandelndes Lexikon der Jazzgeschichte die Bühne des Märtkafi.

Klaus trat bereits **1987** mit **Benny Bailey** und dem originalen "Jazz Live Trio" bei Jazz in Dübendorf auf, es folgten anschliessend zwei weitere Auftritte 1987 und 1989. Nach dieser Zeit trennten sich die Wege. Es ist sehr erfreulich, dass Klaus nach einer krankheitsbedingten Zwangspause wieder zu seiner alten Frische zurückgefunden hat.

Das Zürcher Jazz Live Trio des Pianisten und Komponisten Klaus Koenig zählt sicher zu den am längsten existierenden Piano-Trios des europäischen und des New Jazz. Dass es nach all den langen Jahren nie in leere Routine erstarrte, nie langweilig oder klischeehaft klang, sondern immer neu überraschen kann, mit anspruchsvoll und intelligent konzipierter Thematik, Melodik, Harmonik und Rhythmik wie auch mit swingendem Drive den Kopf und Bauch gleichermassen anzusprechen weiss, das ist das Phänomenale dieses Trios.



Musiker-Biografien

Klaus Koenig

Geboren am 13. 10. 1936 in Braunschweig. Aufgewachsen im Weserbergland. Nach dem Gymnasium Studium am Akustischen Institut der Musikhochschule Detmold. Tonmeisterdiplom mit Auszeichnung 1962.



1962-97 Tonmeister am Schweizer Radio DRS Studio Zürich. Mitarbeit in der Jazzredaktion mit etwa 300 kommentierten Sendungen. Seit 1962 pianistische Tätigkeit in Klassik und Jazz. Seit 1964 nur noch im Jazz. Gründung des **Jazz Live Trios**.

Wichtigste Mitspieler: Isla Eckinger, Peter Frei, Bass, Alex Bally, Makaya Ntshoko, Peter Schmidlin, Pierre Favre, Schlagzeug.

1964-83 Pianist und Mitgestalter der Radio DRS-Konzertreihe „Jazz Live“. Über 100 Live-Übertragungen mit Solisten aus aller Welt, unter anderen den amerikanischen Spitzenmusikern Johnny Griffin, Dexter Gordon, Slide Hampton, Art Farmer, Sal Nistico, Lee Konitz, Phil Woods, Cliff Jordan. Aber auch europäische Solisten wie Albert Mangelsdorff, Kenny Wheeler, Enrico Rava, Dusko Goykovich, Franco Ambrosetti, Hans Kennel, Andy Scherrer und Roman Schwaller zählten zu den Gästen.

Ausserhalb des Radios Zusammenarbeit des Trios vor allem mit Johnny Griffin, Lee Konitz, Sal Nistico, Benny Bailey, Gianni Basso. Wiederholt Konzerte mit Dexter Gordon, Slide Hampton, Booker Irvin, Clark Terry.

1968-75 Quartett mit Franco Ambrosetti mit Radio-, Konzert- und Festivalauftritten in der Schweiz, Deutschland und Italien.

1973-78 Erweiterung des Trios zum Sextett MAGOG (Hans Kennel, Andy Scherrer, Paul Haag, Peter Frei, Peter Schmidlin). Konzerte und Festival-Auftritte in mehreren europäischen Ländern. MAGOG stand für den Versuch, zwischen den damals auseinanderstrebenden Elementen Tradition, Rockjazz und Freejazz eine Brücke zu schlagen.

„Klassik & Jazz“- Projekt mit der Pianistin Annette Weisbrod in den 70er Jahren. „Jazz & Lyrik“- Projekt mit dem Schauspieler Gert Westphal über fast 30 Jahre. In den achtziger Jahren Konzentrierung auf Trioarbeit mit Festival-Auftritten in der Schweiz und Italien. Seit 1989 Soloauftritte.

1995 Gründung des Quintetts MAGOG 2 (mit Nat Su/Christoph Merki und Daniel Schenker). Gegen 25 Schallplatten-Einspielungen in der Schweiz, Deutschland und Italien. Jazzkompositorische Tätigkeit.

1997 Erkrankung beider Hände an fokaler Dystonie.

Musikpädagogische (Piano Voicings) und musiktheoretische Arbeit (zum Temperieren von Tasteninstrumenten in der Alten Musik).

Herausgeber einer 12 CDs umfassenden „Jazz Live“-Serie nebst der Wiederveröffentlichung von zwei Magog-Einspielungen bei TCB ab 2009.

Nach langjährigen Therapien Wiederaufnahme der pianistischen Tätigkeit ab 2012/13 mit den Gruppen „Jazz Live Trio“ (mit dem Bassisten Patrick Sommer und dem Schlagzeuger Andi Wettstein), und dem Quintett „Seven Things“ (mit dem Trompeter Dani Schenker, dem Altsaxofonisten Christoph Merki und dem Trio). Alles Spielmaterial stammt vom Pianisten.

Frühere Auftritte bei Jazz in Dübendorf:

- Sal Nistico Quintett feat. Rachel Gould and Jazz Live Trio (03.03.1989)
- Voirol Koenig Extra Ensemble (18.12.1987)
- Benny Bailey & Jazz Live Trio (20.02.1987)



pressemitteilung
Jazz Live Trio
10. Januar 2014

Patrick Sommer

Studierte Bass an der Swiss Jazz School in Bern und in Los Angeles bei Stefan Rademacher, Putter Smith, Peter Frei und Shiho Fujimori. Er lebt in Zürich und arbeitet als freischaffender Musiker. Patrick betreibt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und wirkt als Musiker und Komponist bei Theater und Tanzprojekten mit. Nebst grosser rythmischer Sicherheit und einer lupenreinen Technik verfügt Patrick über ein untrügliches Gespür für Time und Groove. Seine ausgeprägte Sensibilität in Bezug auf Transparenz in Klang und Rhythmus ist für die ganze Band von grossem Wert.



Frühere Auftritte bei Jazz in Dübendorf:

- Sonja Huber Quartett (12.04.2013)
- Pius Baschnagel's Latinworld (08.06.2012)
- Limber Lumber (06.10.2011)
- Marianne Racine Quartett (24.02.2011)
- Martin Lechner Group (06.05.2010)
- Matthias Siegrist "Logbook" (06.03.2009)

Andi Wettstein

geboren 1978. Studierte Schlagzeug am Musicians Institute Los Angeles und an der Zürcher Hochschule der Künste. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn unter vielen anderen mit Franco Ambrosetti, Peter Madsen, Theo Kapiladis, Adrian Frey und Tobias Preisig zusammen. Neben der künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er an der Musikschule Staufien. Gegenwärtige Projekte: The Murder Of Amus Ames, Mistura, Markus Bischof Trio, Ray Bourbon, Kabel, Jazz Live Trio.



Frühere Auftritte bei Jazz in Dübendorf:

- Roger Näf's "Kompass" (16.04.2009)
- Elisabeth Lipiec Quintett (18.01.2007)